



KZ-Gedenkstätte
Neuengamme

Ausstellungen
Begegnungen
Studienzentrum



Welche Bedeutung hat Familiengeschichte während der Zeit des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkriegs für die Gegenwart?

Digitaler Workshop für junge Erwachsene (16-27 Jahre)

Datum: 24. Juni 2022

Zeit: 14:30 bis 19:00 Uhr (inkl. Pause)

Ort: digital, Zoom

Zielgruppe: junge Erwachsene (ca. 16-27 Jahre)

Ziel des Workshops ist es, Dich in Deinem Einsatz für ein demokratisches Zusammenleben zu bestärken und gemeinsam mit Dir und den anderen Teilnehmenden über die unterschiedlichen Möglichkeiten zu sprechen, an die Opfer der nationalsozialistischen Verbrechen zu erinnern. Wir möchten Dich im Workshop bei der Recherche und der Betrachtung Deiner Familiengeschichte unterstützen und gemeinsam diskutieren, welche Bedeutung sie für Deine Werte und Dein gesellschaftliches Engagement hat.

Der Workshop ist Teil des Multimediaprojekts „#WaswillstDutun?“ der KZ-Gedenkstätte Neuengamme. Bei „#WaswillstDutun?“ ist uns wichtig, dass sich Menschen mit unterschiedlichen Familiengeschichten und Perspektiven begegnen, kennenlernen und austauschen können. Das Gespräch über Familiengeschichten während der Zeit des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkriegs kann die Vielfalt von Geschichten und ihre Auswirkungen auf die Nachkomm:innen sichtbar machen und verdeutlicht die Verbindung zwischen Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Der Austausch mit anderen kann helfen, die eigenen Gedanken und Gefühle zu ordnen. Neue Sichtweisen kennenzulernen kann es erleichtern, die eigenen besser zu verstehen.

Wenn Du zwischen 16 und 27 Jahren alt bist, Interesse an der Beschäftigung mit Familiengeschichte und Lust auf Gespräche mit anderen jungen Erwachsenen hast, ist der Workshop richtig für Dich. Erfahrungen im Bereich Aktivismus oder gesellschaftlichem Engagement sind keine Teilnahmevoraussetzung.

Der Workshop wird von Mitarbeiter:innen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme im Rahmen des Projekts „#WaswillstDutun?“ in Kooperation mit dem Projekt RomBuK - Bildung und Kultur im Rom e.V. durchgeführt.

Informationen zum Workshop Thorsten Fehlberg (KZ-Gedenkstätte Neuengamme):
thorsten.fehlberg@gedenkstaetten.hamburg.de

Anmeldung Lisa Willnecker (Rom e.V.):
rombuk@romev.de

Gefördert durch:



family.history1933tilltoday



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien